

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C83.3: Diff. großzell. B-Zell-Lymphom

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2020
Patienten	4 746
Erkrankungen	4 746
Erstellungsdatum	20.12.2021
Datenbankexport	20.12.2021
Population	4,95 Mio.






Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC833_G-ICD-10-C83.3-Diff.-grosszell.-B-Zell-Lymphom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz, Anteil an allen malignen Tumoren	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	14
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	15
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	17
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	18
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	19
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	20
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	21
10	Sterbealter Mediane	22
11	Mortalität nach Sterbejahr	24
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	26
13	Altersspezifische Mortalität	27
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	28
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	30
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	31
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	32
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	33
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	34

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Dezember 2021

- [#] Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ^{##} Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ^{###} DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C83.3	Diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT)

Diagnose- jahr	Alle Fälle n	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	73	5.5	10.9	84.9	97.3
1999	68	7.8	10.7	73.5	97.1
2000	84	7.1	10.6	72.6	98.8
2001	111	8.0	10.4	67.6	97.3
2002	159	9.7	10.2	67.3	98.1 #
2003	200	11.5	10.1	71.0	96.5
2004	216	12.3	10.0	66.7	97.2
2005	187	12.5	9.4	67.9	95.2
2006	213	12.9	9.0	68.1	96.7
2007	237	13.2	8.9	71.3	94.5 #
2008	224	13.9	8.4	70.1	98.7
2009	285	14.6	8.1	61.8	98.2
2010	281	14.9	7.5	63.7	97.5
2011	255	15.3	7.1	63.1	99.2
2012	263	16.4	7.0	62.0	99.6
2013	348	17.3	6.2	55.5	97.1
2014	279	18.2	5.7	57.3	96.8
2015	273	19.0	5.5	54.6	97.4
2016	251	19.2	4.0	54.6	99.6
2017	225	19.8	4.0	45.3	99.1
2018	191	20.0	3.7	31.9	99.0
2019	147	20.3	2.5	29.3	98.0
2020	176	20.8	1.7	33.0	99.4 ##
1998-2020	4746	20.8	10.9	59.4	97.8

4 746 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 4 746 Patienten. Von diesen 4 746 Patienten sind derzeit 1 428 Patienten (30,1 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 045 / 277 / 106 (22,0 % / 5,8 % / 2,2 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 191 Fällen diagnostiziert worden, von denen 20,0 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 3,7 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER)

Diagnose-jahr	Männer n	Männer %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	32	43.8	3.1	11.4	93.8	100.0
1999	28	41.2	5.0	11.3	75.0	96.4
2000	45	53.6	4.8	11.3	80.0	97.8
2001	49	44.1	7.1	11.0	61.2	98.0
2002	83	52.2	9.7	10.8	69.9	98.8 #
2003	94	47.0	11.2	10.6	67.0	97.9
2004	111	51.4	12.0	10.5	64.9	98.2
2005	96	51.3	13.0	9.9	67.7	94.8
2006	112	52.6	13.2	9.4	67.0	96.4
2007	127	53.6	13.6	9.3	68.5	92.9 #
2008	110	49.1	14.4	8.9	72.7	100.0
2009	150	52.6	15.3	8.5	57.3	99.3
2010	156	55.5	15.4	8.1	62.8	97.4
2011	146	57.3	16.1	7.4	64.4	98.6
2012	131	49.8	16.8	7.1	61.8	99.2
2013	186	53.4	17.6	6.1	58.1	96.8
2014	157	56.3	18.3	5.6	62.4	96.8
2015	152	55.7	19.2	5.0	56.6	97.4
2016	135	53.8	19.6	3.3	51.9	99.3
2017	118	52.4	20.0	3.4	43.2	99.2
2018	111	58.1	20.3	3.0	33.3	100.0
2019	83	56.5	20.5	2.1	26.5	100.0
2020	106	60.2	21.0	1.9	33.0	100.0 ##
1998–2020	2518	53.1	21.0	11.4	58.9	98.0

2 518 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 2 518 Patienten. Von diesen 2 518 Patienten sind derzeit 784 Patienten (31,1 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 578 / 145 / 61 (23,0 % / 5,8 % / 2,4 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 111 Fällen diagnostiziert worden, von denen 20,3 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 3,0 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN)

Diagnose-jahr	Frauen n	Frauen %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	41	56.2	7.3	10.2	78.0	95.1
1999	40	58.8	9.9	10.1	72.5	97.5
2000	39	46.4	9.2	9.9	64.1	100.0
2001	62	55.9	8.8	9.7	72.6	96.8
2002	76	47.8	9.7	9.6	64.5	97.4 #
2003	106	53.0	11.8	9.5	74.5	95.3
2004	105	48.6	12.6	9.4	68.6	96.2
2005	91	48.7	12.0	8.8	68.1	95.6
2006	101	47.4	12.6	8.5	69.3	97.0
2007	110	46.4	12.7	8.5	74.5	96.4 #
2008	114	50.9	13.4	7.9	67.5	97.4
2009	135	47.4	13.8	7.5	66.7	97.0
2010	125	44.5	14.3	6.7	64.8	97.6
2011	109	42.7	14.5	6.6	61.5	100.0
2012	132	50.2	15.9	6.9	62.1	100.0
2013	162	46.6	16.9	6.4	52.5	97.5
2014	122	43.7	18.1	5.8	50.8	96.7
2015	121	44.3	18.7	6.2	52.1	97.5
2016	116	46.2	18.9	4.9	57.8	100.0
2017	107	47.6	19.5	4.8	47.7	99.1
2018	80	41.9	19.8	4.8	30.0	97.5
2019	64	43.5	20.1	3.1	32.8	95.3
2020	70	39.8	20.5	1.4	32.9	98.6 ##
1998-2020	2228	46.9	20.5	10.2	60.1	97.5

2 228 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 2 228 Patienten. Von diesen 2 228 Patienten sind derzeit 644 Patienten (28,9 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 467 / 132 / 45 (21,0 % / 5,9 % / 2,0 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 80 Fällen diagnostiziert worden, von denen 19,8 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 4,8 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr
 (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
 ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	32	41	2.9	3.5	1.8	1.7	2.5	2.5	3.3	3.1
1999	28	40	2.5	3.4	1.7	1.7	2.3	2.4	3.0	3.0
2000	45	39	4.0	3.2	2.6	1.7	3.6	2.5	4.6	2.9
2001	49	62	4.2	5.1	2.6	2.7	3.7	3.6	4.9	4.5
2002	83	76	4.5	3.9	2.6	1.9	3.8	2.6	4.8	3.3
2003	94	106	5.0	5.4	3.1	2.8	4.3	3.9	5.4	4.6
2004	111	105	5.9	5.3	3.7	2.4	5.1	3.4	6.1	4.4
2005	96	91	5.1	4.6	2.9	2.2	4.2	3.1	5.2	3.9
2006	112	101	5.8	5.0	3.2	2.4	4.6	3.3	5.8	4.2
2007	127	110	5.7	4.8	3.3	2.1	4.7	3.0	5.8	3.9
2008	110	114	4.9	4.9	2.6	2.2	3.7	3.1	4.9	4.0
2009	150	135	6.7	5.8	3.8	2.5	5.3	3.5	6.6	4.7
2010	156	125	6.9	5.3	3.6	2.3	5.1	3.3	6.7	4.2
2011	146	109	6.5	4.7	3.3	2.2	4.7	2.9	6.0	3.7
2012	131	132	5.8	5.6	2.6	2.5	4.0	3.5	5.5	4.4
2013	186	162	8.1	6.8	4.1	3.0	5.8	4.2	7.5	5.4
2014	157	122	6.7	5.1	3.4	2.0	4.9	3.0	6.1	3.9
2015	152	121	6.4	5.0	3.1	2.0	4.5	3.0	5.9	3.8
2016	135	116	5.6	4.7	2.7	2.0	3.9	2.9	5.1	3.7
2017	118	107	4.9	4.3	2.2	1.8	3.3	2.6	4.3	3.4
2018	111	80	4.6	3.2	2.1	1.2	3.1	1.8	4.1	2.4
2019	83	64	3.4	2.6	1.7	1.0	2.4	1.5	3.1	1.9
2020	106	70	4.4	2.8	2.0	1.1	3.0	1.6	3.8	2.1
1998-2020	2518	2228	5.4	4.6	2.9	2.0	4.1	2.9	5.3	3.7

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	73	64.5	14.9	27.3	90.5	41.9	55.8	65.3	75.5	82.6
1999	68	64.1	17.1	23.1	90.7	33.5	54.5	66.2	77.1	83.6
2000	84	63.4	15.2	16.4	88.9	43.3	54.0	65.8	75.3	81.5
2001	111	62.7	17.7	25.0	88.8	34.2	50.3	66.7	77.0	83.0
2002	159	65.5	15.9	20.4	89.9	41.3	55.6	68.8	78.8	82.8
2003	200	63.9	16.9	19.8	93.7	39.6	54.2	66.4	77.5	82.5
2004	216	66.3	14.9	17.9	94.2	47.9	57.1	68.2	77.0	83.3
2005	187	66.3	14.9	24.7	98.4	47.4	57.8	67.1	77.3	83.9
2006	213	66.8	15.1	17.6	93.8	43.4	59.6	69.4	77.3	83.2
2007	237	67.4	16.8	10.3	101	43.8	57.4	71.5	79.9	85.8
2008	224	68.3	15.2	5.4	96.2	46.1	63.4	70.8	78.7	84.3
2009	285	67.3	16.1	4.3	95.2	45.6	59.1	69.7	79.3	84.9
2010	281	68.3	15.3	16.4	96.1	44.0	61.0	71.2	78.8	84.8
2011	255	67.6	15.6	14.1	94.8	44.3	60.7	71.2	77.6	84.1
2012	263	70.3	13.8	15.0	97.7	50.4	62.4	73.7	80.5	84.7
2013	348	68.7	15.5	1.0	92.2	46.7	61.1	73.0	80.0	85.4
2014	279	68.9	14.9	6.5	97.5	48.2	59.4	72.5	79.1	86.0
2015	273	69.4	15.2	19.0	96.0	47.1	62.9	73.2	80.3	84.9
2016	251	68.9	15.0	16.5	92.9	48.4	61.6	72.4	79.5	84.8
2017	225	70.4	13.9	26.4	97.8	50.4	63.0	73.6	80.0	84.9
2018	191	69.9	14.8	25.9	94.2	47.1	63.4	74.8	80.2	83.5
2019	147	69.6	15.2	20.3	98.3	45.7	61.7	73.6	79.7	85.4
2020	176	70.3	13.3	27.7	94.7	51.6	61.3	73.0	80.4	85.5
1998–2020	4746	67.9	15.4	1.0	101	45.4	59.5	71.2	79.1	84.5

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	32	60.6	16.9	27.3	84.7	33.1	48.4	60.8	73.3	81.2
1999	28	60.9	18.2	23.1	90.7	28.6	55.8	62.8	75.1	81.2
2000	45	60.9	17.1	16.4	86.8	37.7	47.1	63.2	75.3	81.5
2001	49	62.3	16.3	25.0	86.3	38.5	54.3	65.8	76.9	80.2
2002	83	64.2	15.4	20.4	89.9	42.1	55.1	66.5	74.8	82.4
2003	94	61.2	17.6	19.8	93.7	36.3	47.0	65.4	75.5	81.0
2004	111	62.8	14.3	17.9	87.7	45.5	54.2	64.4	73.7	81.7
2005	96	63.8	13.7	25.6	87.9	42.8	54.8	64.7	74.6	81.0
2006	112	65.6	14.3	17.6	92.0	42.9	58.9	67.8	76.0	81.1
2007	127	64.4	16.5	21.7	94.8	40.2	52.7	66.1	77.1	85.0
2008	110	66.6	15.7	16.7	91.7	43.1	57.9	69.7	77.7	83.2
2009	150	64.0	16.7	6.6	91.9	41.4	52.8	67.7	76.4	84.1
2010	156	66.8	15.0	16.4	88.3	43.1	60.3	70.4	77.7	83.6
2011	146	67.0	14.0	26.4	92.1	44.5	60.3	70.9	76.7	82.4
2012	131	70.3	13.9	15.0	91.2	50.4	62.8	74.9	79.7	83.4
2013	186	68.2	15.6	1.0	92.2	46.7	60.9	71.5	79.7	84.6
2014	157	67.5	15.6	6.5	97.5	46.3	57.4	71.1	77.6	85.5
2015	152	67.8	16.1	19.0	92.2	41.4	59.4	72.5	80.0	83.9
2016	135	68.1	15.2	16.5	88.0	48.4	59.4	72.3	79.1	84.7
2017	118	70.7	13.1	28.6	91.0	50.6	63.3	74.0	79.9	84.5
2018	111	69.3	14.7	25.9	94.2	47.1	63.2	73.5	79.0	82.8
2019	83	68.4	16.5	20.3	98.3	45.2	59.8	72.7	79.8	84.9
2020	106	69.6	13.1	28.1	92.1	51.6	59.9	71.9	80.0	85.8
1998-2020	2518	66.5	15.5	1.0	98.3	43.7	57.2	70.0	78.0	83.3

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	41	67.6	12.5	28.2	90.5	54.7	61.6	67.3	76.6	82.6
1999	40	66.4	16.2	29.9	88.7	44.1	54.0	69.5	78.7	86.2
2000	39	66.3	12.3	33.3	88.9	50.8	55.4	67.8	75.2	81.8
2001	62	63.1	18.8	27.1	88.8	34.0	45.8	67.9	78.4	84.8
2002	76	66.8	16.3	23.1	89.4	41.1	56.3	71.4	80.0	84.4
2003	106	66.2	15.9	23.8	93.5	42.1	56.7	67.8	78.6	84.0
2004	105	70.0	14.6	25.6	94.2	53.4	64.8	72.0	79.4	84.8
2005	91	68.9	15.7	24.7	98.4	50.2	61.2	69.6	79.3	86.8
2006	101	68.2	15.8	19.9	93.8	44.0	61.0	71.3	78.9	86.0
2007	110	70.9	16.5	10.3	101	50.2	65.2	74.0	80.9	87.0
2008	114	70.0	14.6	5.4	96.2	51.0	65.6	71.9	79.3	85.0
2009	135	71.0	14.6	4.3	95.2	50.3	63.8	73.8	81.7	87.1
2010	125	70.1	15.5	21.3	96.1	44.0	63.6	72.3	80.8	87.0
2011	109	68.5	17.6	14.1	94.8	40.1	63.1	73.1	80.7	87.2
2012	132	70.3	13.6	17.1	97.7	53.6	62.1	72.3	81.0	86.7
2013	162	69.3	15.5	20.6	92.0	48.1	61.1	73.6	80.6	86.3
2014	122	70.8	13.8	30.5	90.9	51.3	61.8	74.4	79.8	87.0
2015	121	71.5	13.7	26.9	96.0	50.4	63.1	74.4	81.3	87.3
2016	116	69.8	14.7	16.6	92.9	46.7	64.6	72.6	79.7	85.3
2017	107	70.2	14.9	26.4	97.8	48.3	63.0	73.2	80.6	85.9
2018	80	70.9	15.0	32.6	93.5	46.9	63.7	76.4	80.8	85.1
2019	64	71.1	13.3	31.8	92.3	54.4	64.8	74.6	79.2	85.4
2020	70	71.4	13.6	27.7	94.7	52.0	62.7	73.6	80.6	85.1
1998-2020	2228	69.4	15.2	4.3	101	48.0	61.8	72.6	80.2	86.0

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2020

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer				Kum. Frauen				Kum.	
		n	%	n	%	n	%	n	%	%	%
0-4	2	0.1	0.1	1	0.1	0.1	0.1	1	0.1	0.1	0.1
5-9	3	0.1	0.1	2	0.1	0.2	0.1	1	0.1	0.1	0.1
10-14	2	0.1	0.2			0.2		2	0.1	0.3	0.3
15-19	10	0.3	0.5	5	0.3	0.4	0.3	5	0.3	0.6	0.6
20-24	18	0.5	1.0	13	0.7	1.1	0.7	5	0.3	0.9	0.9
25-29	40	1.2	2.2	27	1.4	2.6	1.4	13	0.8	1.7	1.7
30-34	46	1.3	3.5	25	1.3	3.9	1.3	21	1.3	3.1	3.1
35-39	75	2.2	5.7	40	2.1	6.0	2.1	35	2.2	5.3	5.3
40-44	97	2.8	8.5	58	3.1	9.2	3.1	39	2.5	7.8	7.8
45-49	139	4.0	12.6	97	5.2	14.3	5.2	42	2.7	10.5	10.5
50-54	169	4.9	17.5	110	5.9	20.2	5.9	59	3.8	14.2	14.2
55-59	199	5.8	23.3	113	6.0	26.3	6.0	86	5.5	19.7	19.7
60-64	296	8.6	31.9	155	8.3	34.6	8.3	141	9.0	28.7	28.7
65-69	372	10.8	42.7	217	11.6	46.2	11.6	155	9.9	38.6	38.6
70-74	554	16.1	58.9	285	15.3	61.5	15.3	269	17.2	55.8	55.8
75-79	605	17.6	76.5	337	18.0	79.5	18.0	268	17.1	72.9	72.9
80-84	466	13.6	90.0	241	12.9	92.4	12.9	225	14.4	87.2	87.2
85+	342	10.0	100.0	142	7.6	100.0	7.6	200	12.8	100.0	100.0
Gesamt	3435	100.0		1868	100.0			1567	100.0		

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007–2020

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer Anteil Krebs n=153686 %	Frauen Anteil Krebs n=155051 %
0– 4	1	1	0.1	0.1	0.5	0.6
5– 9	2	1	0.1	0.1	1.7	1.0
10–14		2		0.1		1.6
15–19	5	5	0.3	0.3	1.6	1.9
20–24	13	5	0.6	0.3	2.1	1.0
25–29	27	13	1.2	0.6	2.8	1.1
30–34	25	21	1.1	0.9	1.9	1.0
35–39	40	35	1.7	1.5	2.2	1.0
40–44	58	39	2.3	1.6	2.1	0.6
45–49	97	42	3.6	1.6	1.9	0.4
50–54	110	59	4.3	2.3	1.3	0.5
55–59	113	86	5.3	3.9	0.9	0.6
60–64	155	141	8.8	7.4	0.9	0.9
65–69	217	155	13.3	8.5	0.9	0.8
70–74	285	269	19.0	15.6	1.0	1.4
75–79	337	268	27.9	17.8	1.4	1.4
80–84	241	225	33.3	21.1	1.6	1.5
85+	142	200	30.4	19.2	1.4	1.2
Gesamt	1868	1567			1.2	1.0
Inzidenz						
Roh			5.7	4.7		
WS			2.9	2.0		
ES			4.1	2.8		
BRD-S			5.3	3.6		

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 C83.3: Diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom

Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2020 (Männer: 1868, Frauen: 1567)

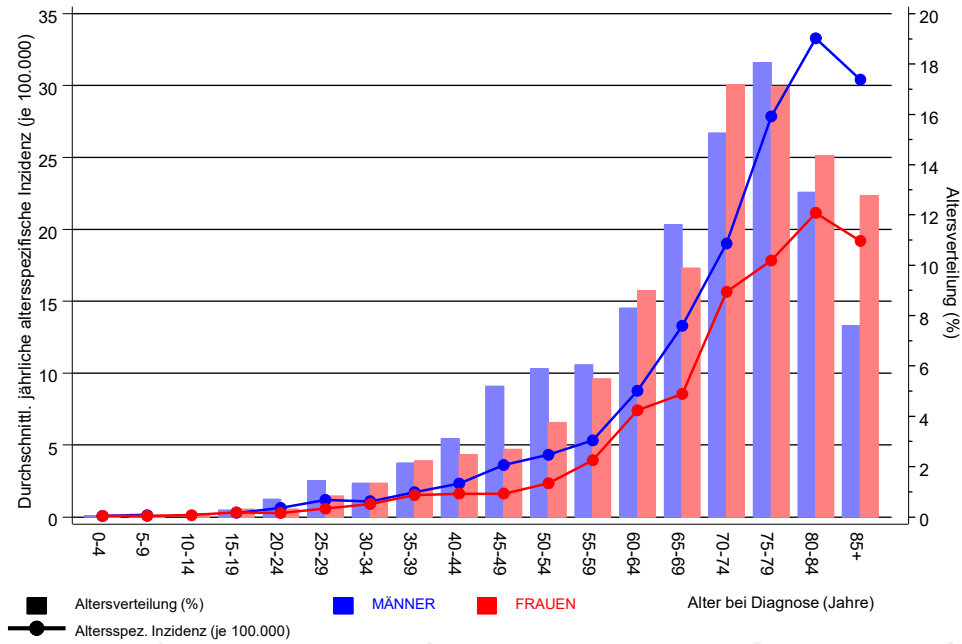


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=67,7 J., Median=71,2 J.; Frauen: Mittelwert=70,3 J., Median=73,5 J.) und altersspezifische Inzidenz.

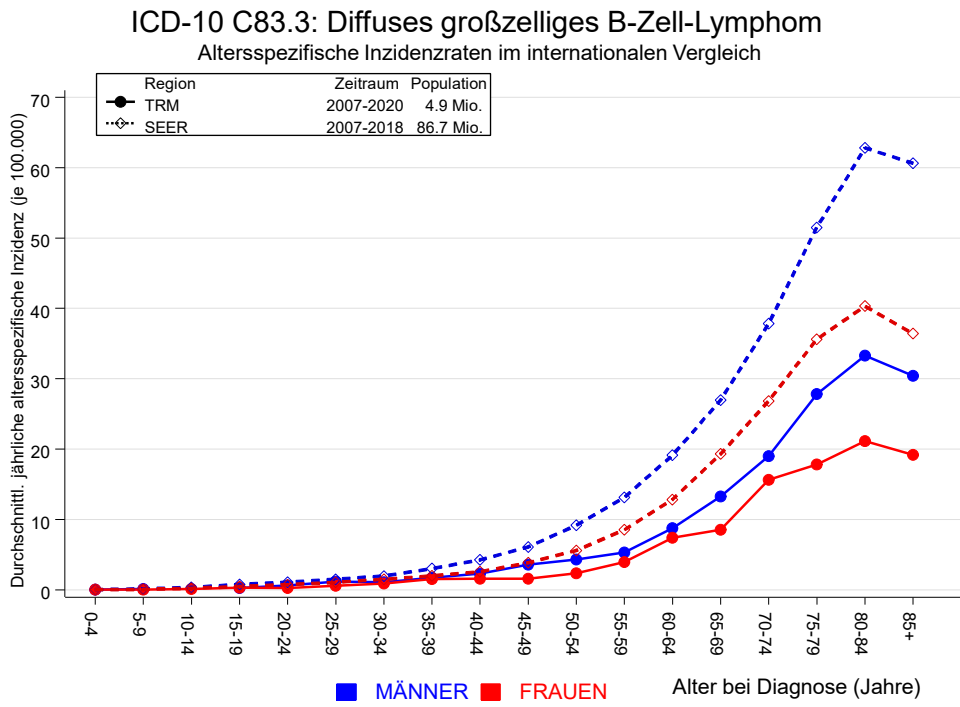


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 21 Regs Research Data, released April 2021, based on the November 2020 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2020

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	5	0.9	5.4	1.8	12.7 #	5.1	
C07-C08 Speicheldrüse	3	0.3	10.1	2.1	29.6 #	3.4	
C09-C10 Oropharynx	1	1.1	0.9	0.0	5.0	-0.1	
C14 HNO-Bereich	1	0.0	35.8	0.9	199.7	1.2	100.0
C15 Ösophagus	4	2.3	1.7	0.5	4.5	2.1	
C16 Magen	10	4.7	2.1	1.0	3.9 #	6.6	
C17 Dünndarm	2	0.7	2.7	0.3	9.8	1.6	50.0
C18 Kolon	23	11.5	2.0	1.3	3.0 #	14.4	
C19-C20 Rektum	11	6.0	1.8	0.9	3.3	6.3	9.1
C21 Anus/Analkanal	5	0.3	17.4	5.6	40.5 #	5.9	
C22 Leber	4	3.4	1.2	0.3	3.0	0.8	
C23-C24 Galle	2	1.3	1.5	0.2	5.6	0.9	
C25 Pankreas	8	4.8	1.7	0.7	3.3	4.0	
C30-C31 Nasen- u. NNH	1	0.2	4.6	0.1	25.4	1.0	
C32 Larynx	5	1.1	4.7	1.5	10.9 #	4.9	
C33-C34 Lunge	30	13.5	2.2	1.5	3.2 #	20.7	3.3
C37 Malignes Thymom	1	0.1	14.6	0.4	81.4	1.2	
C38,C45 Mesotheliom	2	0.8	2.4	0.3	8.7	1.5	
C43 Malign. Melanom	15	5.5	2.7	1.5	4.5 #	11.9	
C44 Sonst.Ca Haut	1	0.0	32.1	0.8	179.0	1.2	
C46,C49 Weichteilsarkom	7	0.7	10.0	4.0	20.5 #	7.9	
C60 Penis	1	0.3	3.2	0.1	17.9	0.9	
C61 Prostata	68	31.6	2.2	1.7	2.7 #	45.6	4.4
C64 Niere	8	3.9	2.0	0.9	4.0	5.1	
C65 Nierenbecken	1	0.6	1.8	0.0	10.1	0.6	
C66 Harnleiter	4	0.3	12.1	3.3	31.1 #	4.6	
C67 Harnblase	12	5.9	2.1	1.1	3.6 #	7.7	
C68 Harnröhre	1	0.1	8.0	0.2	44.8	1.1	
C69 Augenzkarzinom	1	0.0	22.2	0.6	123.7	1.2	
C70-C72 ZNS	2	1.5	1.4	0.2	4.9	0.7	50.0
C73 Schilddrüse	2	0.7	2.7	0.3	9.6	1.6	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	7	2.0	3.4	1.4	7.1 #	6.2	
C81 M.Hodgkin-L.	6	0.3	20.9	7.7	45.5 #	7.2	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	16	5.1	3.1	1.8	5.1 #	13.7	6.3
C90 Plasmozytom	2	1.6	1.3	0.2	4.6	0.5	
C91-C96 Leukämie	10	1.9	5.3	2.5	9.8 #	10.2	10.0
Nicht beobachtet	0	2.5	0.0	0.0	1.5	-3.1	
Weitere Malignome gesamt	282	117.5	2.4	2.1	2.7 #	206.1	3.5
Patienten			2486				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			73.3				
Personenjahre			7981				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.2				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			1.3				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Tabelle 7b

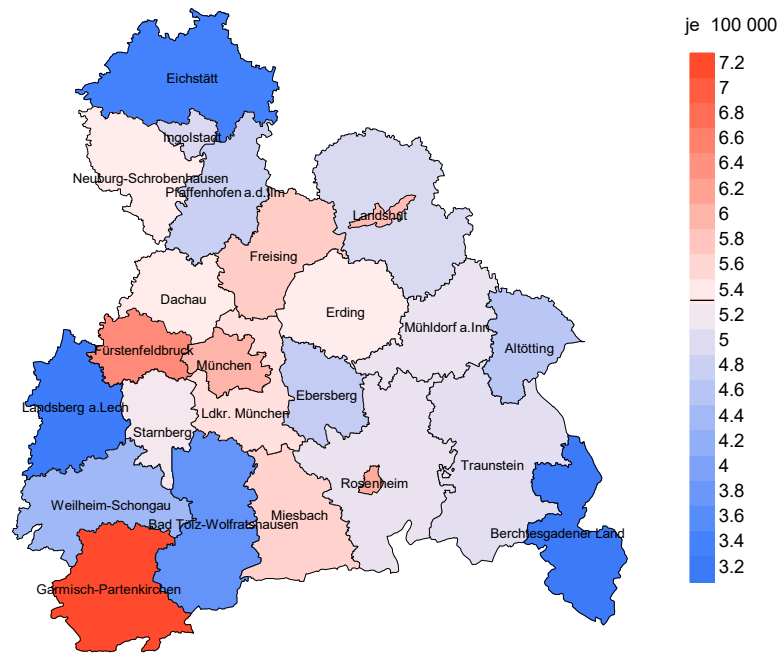
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2020

FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C07-C08 Speicheldrüse	2	0.1	13.4	1.6	48.2 #	2.4	50.0
C09-C10 Oropharynx	2	0.3	6.1	0.7	22.1	2.2	
C15 Ösophagus	2	0.6	3.4	0.4	12.2	1.8	
C16 Magen	7	3.2	2.2	0.9	4.5	4.9	
C17 Dünndarm	1	0.5	2.1	0.1	11.7	0.7	
C18 Kolon	20	9.2	2.2	1.3	3.4 #	14.0	15.0
C19-C20 Rektum	3	3.6	0.8	0.2	2.4	-0.7	
C21 Anus/Analkanal	2	0.5	4.1	0.5	14.9	2.0	
C22 Leber	5	1.2	4.3	1.4	10.0 #	4.9	40.0
C23-C24 Galle	3	1.3	2.2	0.5	6.5	2.1	
C25 Pankreas	8	4.5	1.8	0.8	3.5	4.5	12.5
C33-C34 Lunge	18	6.6	2.7	1.6	4.3 #	14.6	5.6
C37 Malignes Thymom	1	0.1	19.4	0.5	108.0	1.2	
C43 Malign. Melanom	13	3.4	3.8	2.0	6.6 #	12.4	
C44 Sonst.Ca Haut	1	0.0	80.3	2.0	447.5 #	1.3	
C46,C49 Weichteilsarkom	1	0.5	1.9	0.0	10.7	0.6	
C50 Mamma	47	26.2	1.8	1.3	2.4 #	26.8	4.3
C51 Vulva	4	1.0	3.9	1.1	10.1 #	3.8	
C53 Cervix uteri	4	1.1	3.7	1.0	9.5 #	3.8	
C54 Corpus uteri	7	4.8	1.5	0.6	3.0	2.8	
C56 Ovar/Tube	4	3.5	1.1	0.3	2.9	0.6	
C64 Niere	5	2.1	2.4	0.8	5.5	3.7	
C65 Nierenbecken	2	0.3	6.7	0.8	24.1	2.2	
C67 Harnblase	7	1.9	3.7	1.5	7.5 #	6.5	
C70-C72 ZNS	1	1.1	0.9	0.0	4.9	-0.2	
C73 Schilddrüse	3	1.3	2.3	0.5	6.9	2.2	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	4	1.8	2.3	0.6	5.8	2.9	
C81 M.Hodgkin-L.	3	0.2	18.5	3.8	54.1 #	3.7	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	12	3.6	3.3	1.7	5.8 #	10.8	
C90 Plasmozytom	4	1.1	3.5	1.0	9.1	3.7	
C91-C96 Leukämie	11	1.4	7.9	4.0	14.2 #	12.4	
Nicht beobachtet	0	2.9	0.0	0.0	1.3	-3.8	
Weitere Malignome gesamt	207	89.9	2.3	2.0	2.6 #	150.7	4.8
Patienten			2202				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			76.5				
Personenjahre			7772				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.5				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			1.5				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Frauen

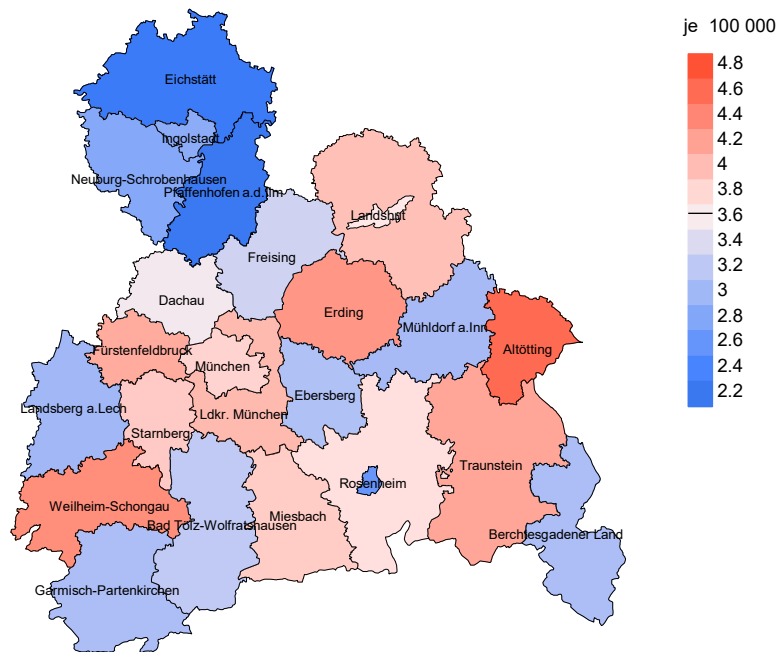
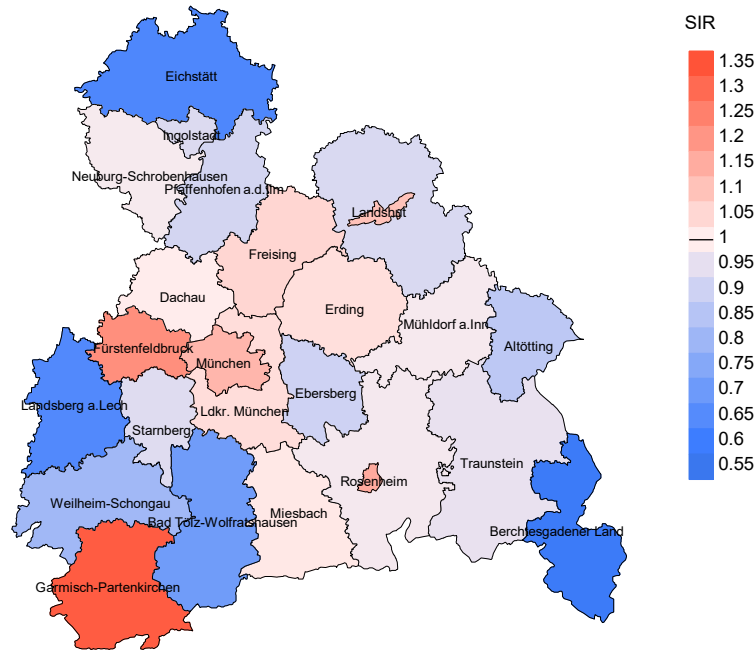


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 5,3/100 000 WS N=1 868, Frauen: 3,6/100 000 WS N=1 567), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 35 Frauen an Diff. großzell. B-Zell-Lymphom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 3.1/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 1.9 und 4.8/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2020: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2020: Frauen

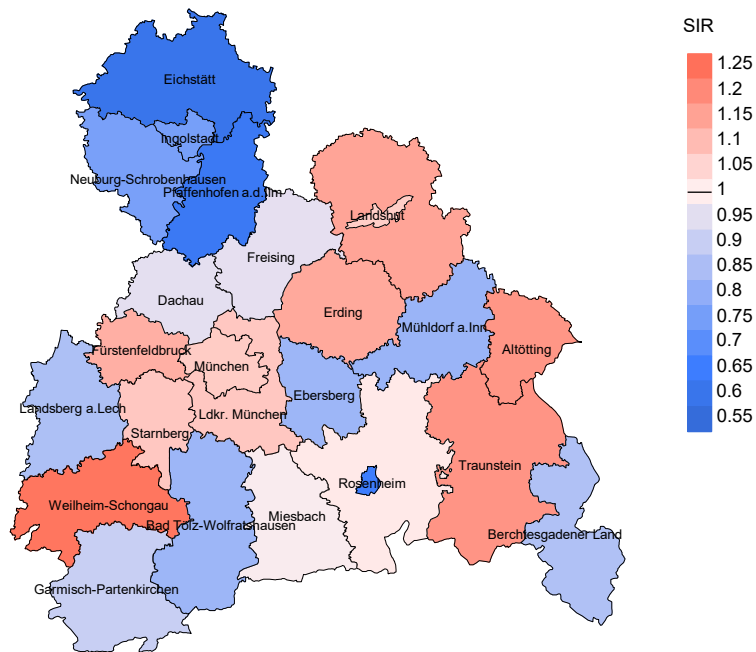


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=1 868, Frauen: N=1 567), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 35 Frauen an Diff. großzell. B-Zell-Lymphom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.82. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.51 und 1.25 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status
und bisher aus der Kohorte Verstorbene

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	73	97.3	62	84.9	93.5
1999	68	97.1	50	73.5	92.0
2000	84	98.8	61	72.6	93.4
2001	111	97.3	75	67.6	93.3
2002	159	98.1	107	67.3	96.3
2003	200	96.5	142	71.0	98.6
2004	216	97.2	144	66.7	95.8
2005	187	95.2	127	67.9	93.7
2006	213	96.7	145	68.1	93.8
2007	237	94.5	169	71.3	95.3
2008	224	98.7	157	70.1	96.2
2009	285	98.2	176	61.8	94.9
2010	281	97.5	179	63.7	97.2
2011	255	99.2	161	63.1	92.5
2012	263	99.6	163	62.0	95.1
2013	348	97.1	193	55.5	94.3
2014	279	96.8	160	57.3	95.0
2015	273	97.4	149	54.6	89.3
2016	251	99.6	137	54.6	89.8
2017	225	99.1	102	45.3	88.2
2018	191	99.0	61	31.9	67.2
2019	147	98.0	43	29.3	83.7
2020	176	99.4	58	33.0	91.4
1998-2020	4746	97.8	2821	59.4	93.4

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	73	38	11	15.1
1999	68	36	9	13.2
2000	84	43	9	10.7
2001	111	45	17	15.3
2002	159	75	23	14.5
2003	200	97	41	20.5
2004	216	113	37	17.1
2005	187	101	28	15.0
2006	213	119	40	18.8
2007	237	154	59	24.9
2008	224	126	44	19.6
2009	285	165	60	21.1
2010	281	163	51	18.1
2011	255	141	36	14.1
2012	263	172	49	18.6
2013	348	207	61	17.5
2014	279	210	64	22.9
2015	273	193	55	20.1
2016	251	200	52	20.7
2017	225	226	53	23.6
2018	191	167	25	13.1
2019	147	153	22	15.0
2020	176	148	36	20.5
1998-2020	4746	3092	882	18.6

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt und wahrscheinlich nicht tumorbedingt

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	38	81.6	18.4	97.2
1999	36	83.3	16.7	96.9
2000	43	81.4	18.6	90.5
2001	45	84.4	15.6	100.0
2002	75	82.7	17.3	91.7
2003	97	83.5	16.5	90.5
2004	113	87.6	12.4	95.5
2005	101	84.2	15.8	91.8
2006	119	83.2	16.8	90.5
2007	154	85.7	14.3	93.9
2008	126	82.5	17.5	90.2
2009	165	81.2	18.8	93.2
2010	163	76.1	23.9	81.5
2011	141	75.2	24.8	83.6
2012	172	76.7	23.3	84.8
2013	207	74.4	25.6	83.8
2014	210	72.4	27.6	86.8
2015	193	74.6	25.4	83.2
2016	200	68.0	32.0	77.8
2017	226	77.9	22.1	86.8
2018	167	52.7	47.3	70.5
2019	153	47.1	52.9	76.5
2020	148	53.4	46.6	75.9
1998–2020	3092	74.2	25.8	86.0

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	13	71.8	71.8	78.0	72.6
1999	12	61.3	61.3	54.0	62.9
2000	21	70.1	70.9	67.9	71.6
2001	17	66.5	64.7	71.0	66.5
2002	45	72.5	72.5	71.5	72.5
2003	47	74.7	73.7	77.0	73.7
2004	63	72.0	72.2	70.1	72.2
2005	49	73.9	74.9	63.6	74.8
2006	63	71.0	70.0	78.4	71.1
2007	82	73.0	73.0	66.5	72.3
2008	63	73.7	73.7	73.9	73.1
2009	83	77.1	75.5	83.5	75.6
2010	94	76.4	75.9	76.8	75.9
2011	81	72.5	70.3	80.2	71.7
2012	76	76.2	76.4	76.1	77.4
2013	113	78.7	78.2	82.5	78.3
2014	108	77.0	76.8	79.6	76.8
2015	103	78.1	76.6	81.6	77.4
2016	101	78.4	77.8	79.9	78.0
2017	119	78.9	77.7	84.1	78.1
2018	89	79.1	78.1	80.5	77.8
2019	79	79.6	80.5	78.3	79.4
2020	81	80.8	80.9	80.3	80.9
1998–2020	1602	76.6	75.6	79.5	75.9

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	25	71.3	66.8	78.0	75.9
1999	24	76.1	76.1	73.8	77.9
2000	22	76.3	74.9	86.3	74.9
2001	28	76.0	76.1	63.2	76.2
2002	30	78.5	79.7	74.0	79.1
2003	50	78.9	79.7	74.8	78.9
2004	50	73.3	75.5	68.7	75.5
2005	52	79.9	77.7	90.8	79.2
2006	56	77.8	77.3	85.5	77.3
2007	72	79.2	78.6	79.7	78.4
2008	63	81.5	78.8	84.7	80.5
2009	82	78.6	77.4	80.4	78.8
2010	69	79.1	77.3	85.0	78.9
2011	60	79.4	78.9	84.4	78.9
2012	96	80.9	80.7	81.3	80.7
2013	94	77.1	75.2	83.4	76.2
2014	102	78.5	77.9	82.1	77.9
2015	90	78.6	77.9	86.8	78.2
2016	99	80.2	79.0	83.8	79.0
2017	107	79.5	78.7	84.8	78.8
2018	78	81.8	81.6	82.1	81.1
2019	74	81.7	78.8	82.9	81.4
2020	67	82.5	78.8	88.9	80.3
1998–2020	1490	79.3	78.1	83.4	78.5

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	11	1.0	0.34	0.6	0.36	0.9	0.37	1.2	0.38
1999	10	0.9	0.36	0.5	0.32	0.8	0.34	0.9	0.31
2000	18	1.6	0.40	0.9	0.35	1.4	0.39	2.0	0.43
2001	14	1.2	0.29	0.9	0.34	1.2	0.31	1.4	0.29
2002	36	1.9	0.43	1.1	0.40	1.6	0.43	2.2	0.47
2003	40	2.1	0.43	1.1	0.36	1.8	0.41	2.5	0.47
2004	55	2.9	0.50	1.5	0.42	2.4	0.46	3.2	0.53
2005	42	2.2	0.44	1.0	0.36	1.7	0.41	2.5	0.48
2006	51	2.7	0.46	1.4	0.43	2.1	0.45	2.6	0.45
2007	71	3.2	0.56	1.6	0.50	2.5	0.54	3.5	0.59
2008	57	2.6	0.52	1.2	0.47	1.9	0.50	2.6	0.54
2009	66	3.0	0.44	1.3	0.35	2.1	0.40	3.1	0.46
2010	75	3.3	0.48	1.5	0.41	2.3	0.45	3.3	0.50
2011	54	2.4	0.37	1.2	0.37	1.8	0.38	2.3	0.39
2012	55	2.4	0.42	1.0	0.38	1.6	0.40	2.3	0.42
2013	86	3.7	0.46	1.4	0.36	2.4	0.41	3.5	0.46
2014	74	3.2	0.47	1.3	0.39	2.1	0.43	2.8	0.47
2015	73	3.1	0.48	1.3	0.42	2.1	0.46	2.8	0.47
2016	64	2.7	0.47	1.0	0.38	1.6	0.42	2.4	0.47
2017	97	4.0	0.82	1.6	0.74	2.6	0.78	3.5	0.80
2018	44	1.8	0.40	0.6	0.30	1.1	0.34	1.5	0.38
2019	37	1.5	0.45	0.5	0.31	0.9	0.36	1.3	0.42
2020	45	1.8	0.42	0.5	0.27	1.0	0.32	1.5	0.41
1998-2020	1175	2.5	0.47	1.1	0.40	1.8	0.44	2.5	0.48

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	20	1.7	0.49	0.9	0.50	1.2	0.49	1.5	0.49
1999	20	1.7	0.50	0.7	0.39	1.0	0.43	1.5	0.49
2000	17	1.4	0.44	0.6	0.34	0.9	0.36	1.2	0.42
2001	24	2.0	0.39	0.7	0.27	1.2	0.33	1.7	0.38
2002	26	1.3	0.34	0.5	0.25	0.7	0.27	1.0	0.30
2003	41	2.1	0.39	0.7	0.24	1.1	0.28	1.6	0.33
2004	44	2.2	0.42	0.9	0.39	1.4	0.40	1.9	0.42
2005	43	2.2	0.47	0.8	0.34	1.2	0.38	1.6	0.42
2006	48	2.4	0.48	0.8	0.35	1.3	0.40	1.8	0.44
2007	61	2.6	0.55	0.9	0.44	1.5	0.49	2.0	0.52
2008	47	2.0	0.41	0.7	0.32	1.1	0.35	1.4	0.36
2009	68	2.9	0.50	0.9	0.37	1.5	0.43	2.2	0.47
2010	49	2.1	0.39	0.7	0.31	1.1	0.34	1.6	0.38
2011	52	2.2	0.48	0.8	0.35	1.1	0.39	1.6	0.44
2012	77	3.3	0.58	0.9	0.38	1.5	0.44	2.2	0.51
2013	68	2.9	0.42	1.0	0.33	1.5	0.36	2.0	0.38
2014	78	3.2	0.64	1.0	0.47	1.6	0.52	2.3	0.59
2015	71	2.9	0.59	1.0	0.49	1.5	0.51	2.1	0.55
2016	72	2.9	0.62	0.9	0.45	1.5	0.50	2.0	0.54
2017	79	3.2	0.74	1.0	0.55	1.6	0.60	2.2	0.67
2018	44	1.8	0.55	0.5	0.39	0.8	0.43	1.1	0.46
2019	35	1.4	0.55	0.4	0.38	0.6	0.42	0.9	0.47
2020	34	1.4	0.49	0.3	0.31	0.6	0.36	0.9	0.43
1998-2020	1118	2.3	0.50	0.8	0.37	1.2	0.41	1.7	0.46

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum. Männer		Kum. Frauen		%	Kum. %
			n	%	n	%		
0–4								
5–9								
10–14	2	0.1	0.1		0.0	2	0.2	0.2
15–19	3	0.2	0.3	2	0.2	1	0.1	0.4
20–24	2	0.1	0.4	2	0.2			0.4
25–29	1	0.1	0.5		0.4	1	0.1	0.5
30–34	5	0.3	0.8	5	0.6			0.5
35–39	7	0.4	1.2	5	0.6	2	0.2	0.7
40–44	19	1.1	2.3	14	1.6	5	0.6	1.3
45–49	35	2.0	4.3	28	3.1	7	0.8	2.2
50–54	48	2.8	7.0	24	2.7	24	2.9	5.0
55–59	59	3.4	10.4	37	4.1	22	2.6	7.7
60–64	103	5.9	16.4	58	6.5	45	5.4	13.1
65–69	149	8.6	25.0	84	9.4	65	7.8	20.8
70–74	253	14.6	39.6	123	13.7	130	15.6	36.4
75–79	364	21.0	60.6	195	21.7	169	20.2	56.6
80–84	329	19.0	79.6	166	18.5	163	19.5	76.2
85+	354	20.4	100.0	155	17.3	199	23.8	100.0
Gesamt	1733	100.0		898	100.0	835	100.0	

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007-2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre			Männer		Frauen		Männer Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14		2			0.1	1.00		8.7
15-19	2	1	0.1	0.40	0.1	0.20	4.2	4.0
20-24	2		0.1	0.15			2.7	
25-29		1			0.0	0.08		1.0
30-34	5		0.2	0.20			3.5	
35-39	5	2	0.2	0.13	0.1	0.06	1.9	0.5
40-44	14	5	0.6	0.24	0.2	0.13	2.3	0.6
45-49	28	7	1.0	0.29	0.3	0.17	2.0	0.4
50-54	24	24	0.9	0.22	1.0	0.41	0.9	0.9
55-59	37	22	1.7	0.33	1.0	0.26	0.8	0.6
60-64	58	45	3.3	0.37	2.4	0.32	0.9	0.9
65-69	84	65	5.1	0.39	3.6	0.42	0.9	0.9
70-74	123	130	8.2	0.43	7.6	0.48	1.0	1.5
75-79	195	169	16.1	0.58	11.3	0.63	1.6	1.7
80-84	166	163	22.9	0.69	15.3	0.72	1.6	1.7
85+	155	199	33.2	1.09	19.1	1.00	1.7	1.7
Gesamt	898	835					1.3	1.4
Mortalität								
Roh			2.8	0.48	2.5	0.53		
WS			1.1	0.40	0.8	0.39		
ES			1.8	0.44	1.2	0.44		
BRD-S			2.6	0.48	1.7	0.48		
PYLL-70								
je 100.000			10.8		6.2			
ES			9.4		5.5			
AYLL-70			11.9		10.1			

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2020
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt		Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
		n	%↓	n	←%	n	←%	n	←%
C00 Lippe	3	0.5	2	66.7			1	33.3	
C03-C06 Mundhöhle	3	0.5			1	33.3	2	66.7	
C07-C08 Speicheldrüse	4	0.7	1	25.0			3	75.0	
C09-C10 Oropharynx	4	0.7	2	50.0			2	50.0	
C14 HNO-Bereich	1	0.2					1	100.0	
C15 Ösophagus	2	0.4					2	100.0	
C16 Magen	12	2.2	4	33.3	2	16.7	6	50.0	
C17 Dünndarm	7	1.3	4	57.1			3	42.9	
C18 Kolon	31	5.6	16	51.6	3	9.7	12	38.7	
C19-C20 Rektum	18	3.2	9	50.0	2	11.1	7	38.9	
C21 Anus/Analkanal	1	0.2					1	100.0	
C22 Leber	6	1.1	1	16.7			5	83.3	
C23-C24 Galle	1	0.2					1	100.0	
C25 Pankreas	10	1.8	1	10.0			9	90.0	
C30-C31 Nasen- u. NNH	1	0.2					1	100.0	
C32 Larynx	6	1.1	4	66.7			2	33.3	
C33-C34 Lunge	38	6.9	9	23.7	4	10.5	25	65.8	
C38,C45 Mesotheliom	3	0.5			1	33.3	2	66.7	
C43 Malign. Melanom	12	2.2	9	75.0	1	8.3	2	16.7	
C44 Sonst.Ca Haut	81	14.6	36	44.4	5	6.2	40	49.4	
C46,C49 Weichteilsarkom	5	0.9	2	40.0	1	20.0	2	40.0	
C61 Prostata	102	18.4	73	71.6	10	9.8	19	18.6	
C62 Hoden	4	0.7	2	50.0	1	25.0	1	25.0	
C64 Niere	16	2.9	11	68.8	3	18.8	2	12.5	
C65 Nierenbecken	1	0.2					1	100.0	
C66 Harnleiter	4	0.7			1	25.0	3	75.0	
C67 Harnblase	14	2.5	3	21.4	2	14.3	9	64.3	
C68 Harnorgane	1	0.2					1	100.0	
C68 Harnröhre	2	0.4	1	50.0			1	50.0	
C69 Augenkarcinom	1	0.2					1	100.0	
C69 Augenlymphom	1	0.2	1	100.0					
C69 Augenmelanom	2	0.4	2	100.0					
C70-C72 ZNS	3	0.5	1	33.3			2	66.7	
C73 Schilddrüse	2	0.4	1	50.0			1	50.0	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	11	2.0	1	9.1	1	9.1	9	81.8	
C81 M.Hodgkin-L.	17	3.1	13	76.5	1	5.9	3	17.6	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	88	15.9			2	2.3	86	97.7	
C90 Plasmozytom	15	2.7	10	66.7	3	20.0	2	13.3	
C91-C96 Leukämie	21	3.8	10	47.6			11	52.4	
Weitere Malignome gesamt	554	100.0	229	41.3	44	7.9	281	50.7	

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2020
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
			n	←%	n	←%	n	←%
C03-C06 Mundhöhle	3	0.7	3	100.0				
C07-C08 Speicheldrüse	5	1.1	3	60.0			2	40.0
C09-C10 Oropharynx	3	0.7	1	33.3	1	33.3	1	33.3
C12-C13 Hypopharynx	1	0.2					1	100.0
C15 Ösophagus	2	0.5					2	100.0
C16 Magen	9	2.0	3	33.3	1	11.1	5	55.6
C17 Dünndarm	3	0.7	3	100.0				
C18 Kolon	27	6.1	11	40.7	2	7.4	14	51.9
C19-C20 Rektum	14	3.2	6	42.9	3	21.4	5	35.7
C21 Anus/Analkanal	4	0.9	3	75.0			1	25.0
C22 Leber	4	0.9					4	100.0
C23-C24 Galle	6	1.4	1	16.7			5	83.3
C25 Pankreas	8	1.8	1	12.5	2	25.0	5	62.5
C32 Larynx	1	0.2	1	100.0				
C33-C34 Lunge	17	3.9	1	5.9			16	94.1
C43 Malign. Melanom	11	2.5	6	54.5	1	9.1	4	36.4
C44 Sonst.Ca Haut	49	11.1	21	42.9	1	2.0	27	55.1
C46,C49 Weichteilsarkom	2	0.5			1	50.0	1	50.0
C50 Mamma	91	20.7	58	63.7	10	11.0	23	25.3
C51 Vulva	6	1.4	2	33.3			4	66.7
C53 Cervix uteri	8	1.8	6	75.0			2	25.0
C54 Corpus uteri	13	3.0	12	92.3			1	7.7
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	2	0.5	2	100.0				
C56 Ovar/Tube	6	1.4	4	66.7			2	33.3
C64 Niere	13	3.0	9	69.2	1	7.7	3	23.1
C65 Nierenbecken	1	0.2					1	100.0
C67 Harnblase	6	1.4	1	16.7			5	83.3
C69 Augenlymphom	1	0.2			1	100.0		
C70-C72 ZNS	1	0.2	1	100.0				
C73 Schilddrüse	7	1.6	5	71.4			2	28.6
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	9	2.0	5	55.6	1	11.1	3	33.3
C81 M.Hodgkin-L.	5	1.1	4	80.0			1	20.0
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	80	18.2	1	1.3	1	1.3	78	97.5
C90 Plasmozytom	10	2.3	5	50.0	3	30.0	2	20.0
C91-C96 Leukämie	11	2.5	2	18.2	1	9.1	8	72.7
C96 Hämat.Neopl/Sys.	1	0.2	1	100.0				
Weitere Malignome gesamt	440	100.0	182	41.4	30	6.8	228	51.8

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14		2			0.1	1.00		10.5
15-19	2	1	0.1	0.40	0.1	0.25	4.3	4.3
20-24	2		0.1	0.17			3.0	
25-29		1			0.0	0.08		1.1
30-34	5		0.2	0.20			3.6	
35-39	4	2	0.2	0.12	0.1	0.06	1.6	0.5
40-44	9	4	0.4	0.18	0.2	0.11	1.6	0.5
45-49	26	6	1.0	0.30	0.2	0.15	2.0	0.4
50-54	20	18	0.8	0.21	0.7	0.38	0.9	0.8
55-59	29	18	1.4	0.31	0.8	0.27	0.8	0.6
60-64	44	32	2.5	0.35	1.7	0.31	0.8	0.8
65-69	60	40	3.7	0.37	2.2	0.36	0.8	0.7
70-74	88	101	5.9	0.41	5.9	0.55	1.0	1.5
75-79	133	123	11.0	0.59	8.2	0.65	1.5	1.6
80-84	112	124	15.5	0.71	11.6	0.76	1.5	1.7
85+	95	156	20.3	1.09	15.0	0.99	1.5	1.7
Gesamt	629	628					1.2	1.3
Mortalität								
Roh			1.9	0.45	1.9	0.53		
WS			0.8	0.37	0.6	0.38		
ES			1.3	0.41	0.9	0.43		
BRD-S			1.8	0.45	1.3	0.48		
PYLL-70								
je 100.000			8.9		5.0			
ES			7.8		4.4			
AYLL-70			12.6		11.3			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14		1			0.1	0.50		5.3
15-19	2	1	0.1	0.40	0.1	0.25	4.3	4.5
20-24	2		0.1	0.17			3.0	
25-29								
30-34	5		0.2	0.20			3.6	
35-39	4	2	0.2	0.12	0.1	0.06	1.6	0.5
40-44	9	2	0.4	0.18	0.1	0.06	1.6	0.3
45-49	25	6	0.9	0.30	0.2	0.16	2.0	0.4
50-54	16	16	0.6	0.18	0.6	0.36	0.7	0.7
55-59	27	15	1.3	0.33	0.7	0.24	0.7	0.5
60-64	37	29	2.1	0.32	1.5	0.31	0.7	0.7
65-69	51	33	3.1	0.37	1.8	0.33	0.7	0.6
70-74	75	87	5.0	0.39	5.1	0.51	0.9	1.3
75-79	111	105	9.2	0.56	7.0	0.61	1.3	1.4
80-84	96	104	13.3	0.69	9.8	0.70	1.4	1.5
85+	81	137	17.3	0.98	13.1	0.91	1.4	1.5
Gesamt	541	538					1.1	1.1
Mortalität								
Roh			1.7	0.43	1.6	0.49		
WS			0.7	0.35	0.5	0.35		
ES			1.1	0.39	0.8	0.39		
BRD-S			1.6	0.43	1.1	0.44		
PYLL-70								
je 100.000			8.2		4.0			
ES			7.2		3.5			
AYLL-70			13.2		10.8			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C83.3: Diffuses großzelliges B-Zell-Lymphom
 Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2020 (Männer: 898, Frauen: 835)

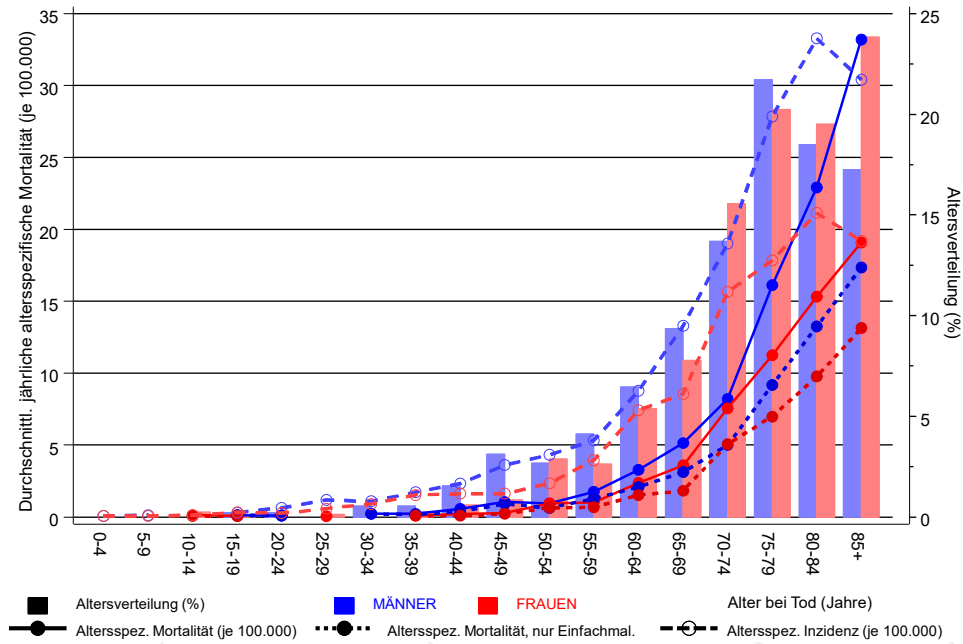
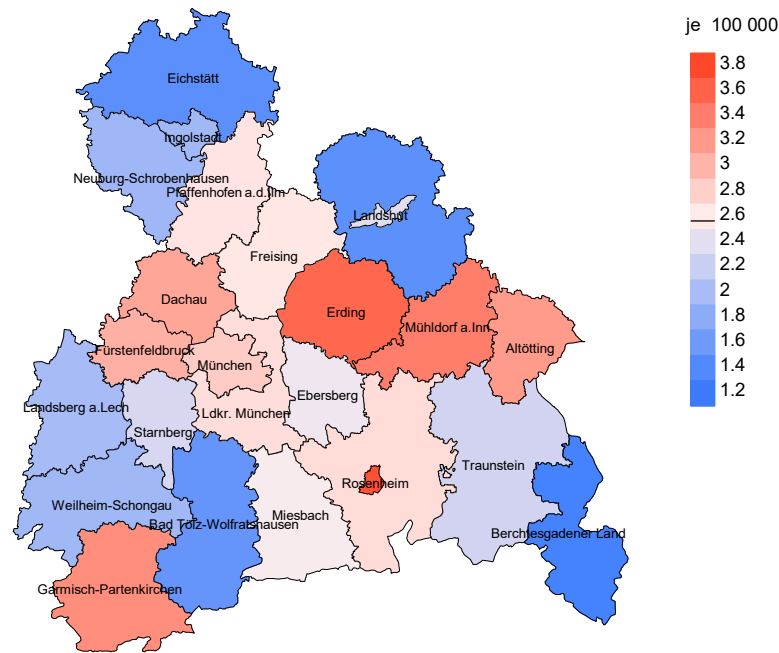


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=71,1 J., Median=74,0 J.; Frauen: Mittelwert=73,8 J., Median=75,7 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Diff. großzell. B-Zell-Lymphom-bedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Frauen

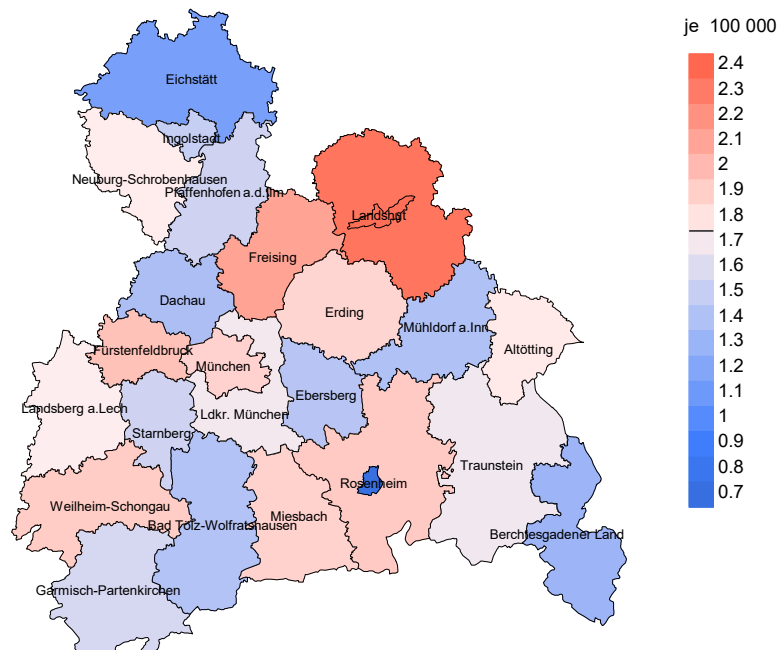
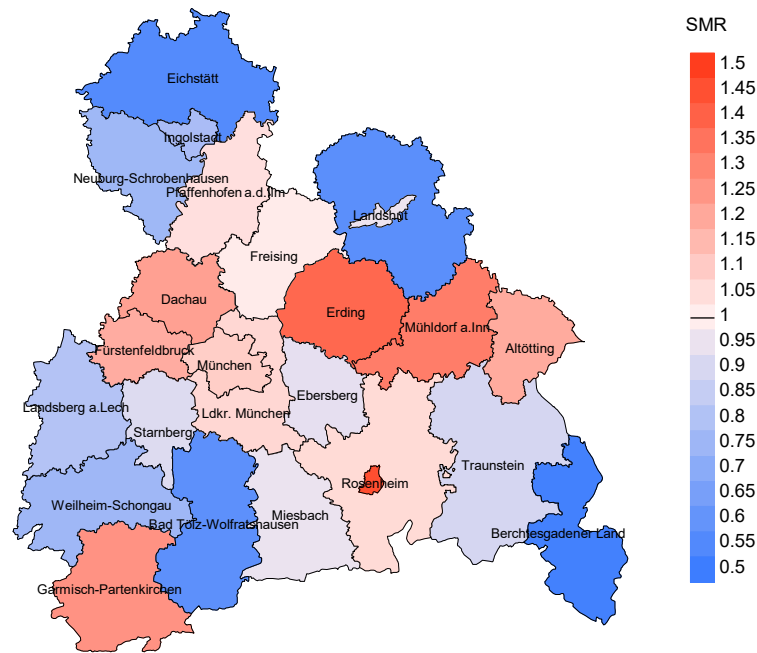


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 2,6/100 000 WS N=898, Frauen: 1,7/100 000 WS N=835), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 18 Frauen mit Diff. großzell. B-Zell-Lymphom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 1,4/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0,7 und 2,6/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2020: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2020: Frauen

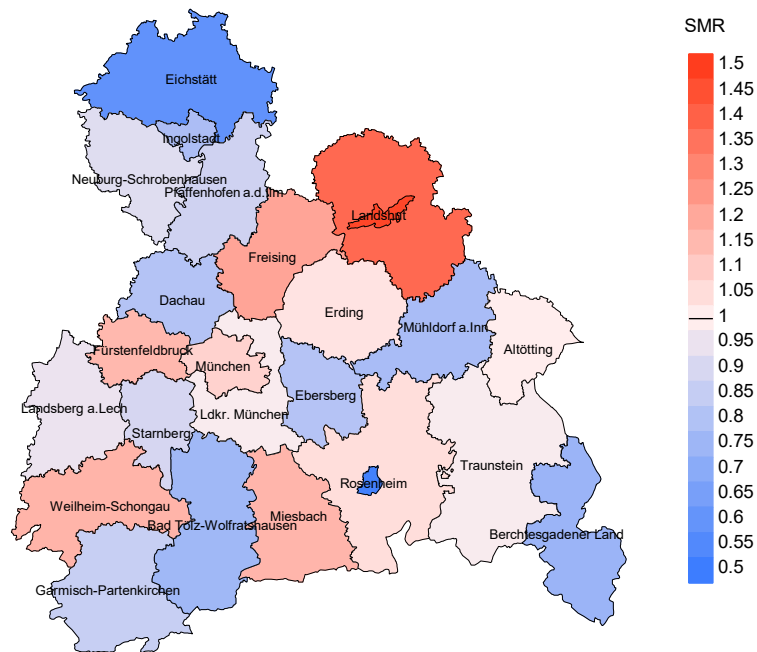


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=898, Frauen: N=835), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 18 Frauen mit Diff. großzell. B-Zell-Lymphom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.81. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.40 und 1.44 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID SEER	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V. Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S ES WS	BRD-Standard Europastandard (alt) Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzrate (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70 AYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsrate (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C83.3: Diff. großzell. B-Zell-Lymphom - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2021 [aktualisiert 20.12.2021]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC833_G-ICD-10-C83.3-Diff.-grosszell.-B-Zell-Lymphom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.